

## **Balkone einfach nachträglich anschließen**

**Neu: Isokorb ID - unabhängige Montage in der Rohbauphase.**

**Baden-Baden, 19. Januar 2015 – Auf der BAU in München präsentiert die Schöck Bauteile GmbH den neuen Isokorb ID für die nachträgliche Montage von Fertigteilbetonelementen im Neubau, wie beispielsweise Balkone. Der frei auskragende oder gestützte Balkon kann am Ende der Rohbauphase vor dem Einbau der Fenster montiert werden. Die Systemlösung besteht aus insgesamt drei Komponenten: Einem Randelement, einem Deckenelement und dem Schöck Isokorb ID. Bewährte Isokorb-Technologie verbindet hohe Energieeffizienz mit sicherer Tragkonstruktion in der Statik.**

Mit dem Schöck Isokorb ID-System können Fertigteilbalkone, Galerien oder Vordächer nachträglich am Rohbauskelett verankert werden. Die Besonderheit daran: Die Rohbauarbeiten und die Fertigteilmontage können unabhängig voneinander erfolgen. Dies verändert den kompletten Bauablauf und bietet neue Möglichkeiten für die Verarbeiter. Die gesamte konventionelle Balkonmontage mit Beton lässt sich von bisher mehreren Wochen auf insgesamt drei Tage reduzieren. Bisherige vorübergehende aufwändige Abstützungen über mehrere Etagen können mit dem neuen Systemgedanken zeitlich reduziert werden. Ausrüstungs- und Montagezeiten verringern sich deutlich. Die einzelnen Betonelemente sind bereits 48 Stunden nach der Montage vollständig selbsttragend und belastbar. Fassadenelemente zu montieren und fertigzustellen ist jetzt einfach und kann im Bauprozess früher beginnen.

### **Einfache und sichere Verarbeitung**

Das Verarbeitungsprinzip ist einfach und sicher: Zunächst werden das Randelement und das Deckenelement deckenseitig in die bauseitige Bewehrung an der Stelle integriert, wo der Anschluss des Fertigteilbalkons erfolgen soll. Die Decke kann nun betoniert werden. Die Aussparungselemente des Deckenelementes und das Randelement werden vor dem Einsetzen des Schöck Isokorb ID entfernt. So bleiben Aussparungen in der Decke für die spätere Montage der Balkonplatte mit integriertem Schöck Isokorb ID. Dazu wird der Fertigteilbalkon in die vorgesehene Öffnung platziert. Die Aussparungen in der Decke werden mit einem Vergussbeton nachträglich verfüllt. Die Montage der Stahlbeton-Balkonplatten kann somit während der Rohbauphase zu einem späteren Zeitpunkt als die Betonage der Decke erfolgen.

### **Kosten sparen durch optimierte Bauabläufe**

Der gesamte Bauablauf, die Bauzeiten und die damit verbundenen Baukosten, können somit optimiert und beschleunigt werden. Dies betrifft insbesondere die Tragegerüstkosten. Der Kran kann auf der Baustelle optimal eingesetzt und die Bauzeit verkürzt werden. Ferner erlaubt das System einen uneingeschränkten Einsatz von Großflächenschalung. Die nachträgliche Befestigung von Betonfertigteilelementen verhindert außerdem, dass die sauberen und empfindlichen Elemente während der Rohbauarbeiten beschädigt werden. Folgekosten durch aufwändige Reparaturarbeiten können vermieden werden. Die vorgeschaltete Fertigung von Balkonplatten im Betonfertigteilwerk mit integriertem Isokorb-Element ist außerdem zeitlich flexibel.

### **Vielseitige Anwendungen**

Mit dem neuen Sortiment Isokorb ID können die klassischen Balkonlösungen in vereinfachter Betonfertigteilbauweise realisiert werden. Für frei auskragende Balkone kommt der Isokorb Typ IDK und Isokorb Typ IDKXT zum Einsatz. Die Typen Isokorb IDQ und Isokorb IDQXT ermöglichen den thermisch getrennten Anschluss von gestützten Balkonen. Sie sind für jeweils vier Tragstufen und bis zu einer Balkondicke von 250 mm einsetzbar. Der Einsatz des Isokorb ID Systems ist bei Stahlbetondecken mit und ohne Randunterzug möglich. Für die einzelnen Isokorb-Typen wird es eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung seitens

des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) in Berlin Anfang des Jahres geben. Das Produkt ist ab Juli 2015 im Markt erhältlich.

3.859 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

## Bilder

[Isokorb ID.jpg]



[Rand-Deckenelement.jpg]



*Die neue Systemlösung besteht aus insgesamt drei Komponenten: Einem Randelement, einem Deckenelement und dem Schöck Isokorb ID.*

**Foto: Schöck Bauteile GmbH**

[Rand-Deckenelement integriert.jpg]



*Das Rand- und das Deckenelement werden zunächst deckenseitig in die bauseitige Bewehrung an der Stelle integriert, wo der Anschluss des Fertigteilbalkons erfolgen soll. Die Decke kann danach betoniert werden.*

**Foto: Schöck Bauteile GmbH**

**[Betonplatte mit Isokorb ID.jpg]**



*Fertige Balkonplatte mit integriertem Isokorb ID.*

**Foto: Schöck Bauteile GmbH**

**[Platzierung Isokorb ID.jpg]**



*Der Fertigteilbalkon mit integriertem Schöck Isokorb ID wird in die vorgesehenen Öffnungen platziert.*

**Foto: Schöck Bauteile GmbH**

[Aussparungen verfüllen.jpg]



*Die Aussparungen in der Decke werden nachträglich mit einem Vergussbeton verfüllt. Die Montage der Stahlbeton-Balkonplatten kann mit der Schöck Isokorb ID während der Rohbauphase zu einem späteren Zeitpunkt als die Betonage der Decke erfolgen.*

**Fotos: Schöck Bauteile GmbH**

Ihre Fragen beantwortet gern:

**Schöck Bauteile GmbH**  
Wolfgang Ackenheil  
Pressesprecher  
Tel.: 0 72 23 – 967-471  
Fax: 0 72 23 – 9677-471  
E-Mail: [presse@schoeck.de](mailto:presse@schoeck.de)  
[www.schoeck.de](http://www.schoeck.de)